

KONTAKT

Evangelisch-Lutherische
Johanneskirche Erlangen



Gemeindebrief November 2013 - **Internetausgabe**



„Die Blätter fallen ...“

Stand: 21.10.2013

Die Geburtstage entnehmen Sie bitte der Papiaerausgabe des KONTAKT.

Wir gratulieren herzlich

und wünschen Gottes Segen.

Zum Titelbild von Dieter Dürr „Bei Kasberg“:

„Die Blätter fallen, fallen wie von weit, / als welkten in den Himmeln ferne Gärten; / sie fallen mit verneinender Gebärde.

Und in den Nächten fällt die schwere Erde / aus allen Sternen in die Einsamkeit.

Wir alle fallen. Diese Hand da fällt / und sieh dir andre an: es ist in allen.

Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen / unendlich sanft in seinen Händen hält.“

(Rainer Maria Rilke)

Wer die beiden blattlosen Bäume auf dem Titelbild genau ansieht, wird bemerken, dass sie sich einander zuzuneigen scheinen. Siehe dazu auch das Gedicht auf der hinteren Umschlagseite.

Es werden nur die Geburtstage von Gemeindemitgliedern mit 70, 75, 80 oder mehr Jahren angegeben. Wer die Veröffentlichung nicht wünscht, möge dies bitte dem Pfarramt

Tel. 4 13 04 zwei Monate vorher mitteilen

Siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch.

Lukas 17,21

Schau mal!, sagen wir und zeigen auf etwas: den Regenbogen, der vor den Gewitterwolken aufscheint, den Igel, der am Straßenrand sitzt, die neue Frisur, frisch geschnitten und geföhnt oder die große rote Eins auf der Mathe-Probe. Schau mal!, sagen wir und zeigen auf etwas. Und plötzlich sieht der andere, wofür er vorher keine Augen hatte.

Siehe, sagt Jesus und zeigt auf das Reich Gottes. Hier ist es! Nicht: irgendwann. Nicht: am Ende aller Tage. Nicht: zukünftig, zumindest nicht nur. Sondern: Schon jetzt. Schon hier. Schon mitten unter euch.

Ein Fingerzeig auf das Reich Gottes. Und was bekommen wir da zu sehen? Auf jeden Fall keine Berechnungstabellen, kein Datum, kein besonderes und außergewöhnliches Ereignis, überhaupt nichts Spektakuläres, keinen ultimativen Kick und keinen großen Knall. Nichts, was einem unbedingt so klar vor Augen stehen muss wie ein Regenbogen oder eine neue Frisur. Es sind kleine Zeichen der Veränderung, kleine Zeichen der Verwandlung.

Das Reich Gottes ist mitten unter euch, das heißt: Gott wirkt unter euch. Gott ist da und in seiner Gegenwart verwandelt sich alles, denn Gott ist Geist und Kraft und Leben. Die Bibel erzählt von solcher Verwandlung in vielen Geschichten: Da wird Verirrtes wieder gefunden, ein korrupter Zöllner wird zum Jünger, Schwerter werden zu Pflugscharen, Lahme fangen an zu laufen und Blinden gehen die Augen auf. Da wird ein Wochentag zum Tag des Herrn und Brot und Wein werden zur sinnlichen Gegenwart Jesu Christi.

Siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch. Vielleicht tut er gerade jetzt not, dieser Fingerzeig, gerade im Monat November mit dem trüben Wetter, der Dunkelheit und den Gedenktagen, die bei manchen wieder Trauer und Fragen aufwerfen und schnellen Trost nicht gelten lassen. Vielleicht tut er gerade jetzt not, damit wir uns nicht einrichten im scheinbar „Immer-Gleichen und resigniert die Augen schließen, sondern neugierig und gespannt Ausschau halten nach Zeichen von Gottes Gegenwart, von Zeichen der Verwandlung „mitten unter uns“.

Kerstin Baderschneider



KIRCHE MIT
KINDERN

Kinder-Gottesdienst und Schatzinsel:

Schatzinsel: 10. / 17. / 24. Nov.

Kinder-GD: 03. Nov. und im ganzen Dez.

Kinder-Bibel-Vormittag: 20. Nov., 9.30 – 12.00

Uhr



NEU-- Bibelkreis für Teenies

„Können wir nicht einen Bibelkreis machen, bei dem wir auch chillen und was zusammen essen“?

Deshalb starten wir einen

T hema

E ssen

Chill E n

Bete N

S ingen

BIBELKREIS

Wir treffen uns das 1 .Mal am Montag, den 25. November, 17.00 – 19.00 Uhr bei
Krußig's, Killingerstr. 79 (Danach alle 2 Wochen an wechselnden Orten).

Nehemias PowerMauerBauer

Kinder-Bibel-Vormittag

Mi., 20. Nov.

9.30 - 12.00 Uhr

im

Gemeindehaus der
Johanneskirche



Aus unserer Jugendarbeit und dem Gemeindeverein

„Singt dem Herrn von ganzem Herzen“, „Gott wird ein kleines Baby“, Kaum zu glauben nicht zu fassen...“ singen fast 60 Kinder und Jugendliche Freitag-nachmittag im Gemeindehaus. Denn gleich nach den Sommerferien haben wir mit dem Weihnachtsmusical für dieses Jahr begonnen. Riesig gefreut und sehr erstaunt waren wir, als 25 neue, vorwiegend kleine Kinder kamen, um sich in „Engel zu verwandeln“, die sich vorbereiten auf das große Ereignis welches wir jedes Jahr an Weihnachten feiern; Gott wird Mensch und kommt uns ganz nah. „Himmlische Aufregung“ heißt das neue Stück, und wir üben fleißig, um dann an Heiligabend im Familiengottesdienst mit vielen Besuchern den Geburtstag von Jesus zu feiern und vor allem den Familien mit ihren Kindern zu zeigen, Gott kommt in Jesus zu uns, damit wir nicht mehr allein sind.

Vergangenen Sonntag starteten wir mit einer neuen Reihe unserer Schatzinsel - Familiengottesdienste. Dabei begaben wir uns auf eine große Zeitreise zurück ins Jahr 445 v.Chr. Das Archäologenteam rund um Dr. Stone fand an der Jerusalemer Stadtmauer wichtige Ausgrabungen über einen Mann namens Nehemia. Er hatte den Auftrag die Jerusalemer Stadtmauer wieder aufzubauen und so dem Volk Gottes zu Schutz und Ordnung zu verhelfen. Dabei hat er vorbildhaft gehandelt; viel gebetet, damit dieses Vorhaben gelingen kann, Schwierigkeiten ausgehalten, nicht verzagt als die Gegner kamen, persönliche Einbußen erlitten und vor allem er hat Gott vertraut: „Mit Gott vertrauen die Stadtmauer bauen.“ Seine persönliche enge Beziehung zu Gott ist für uns Vorbild. Auch an diesem Sonntag hat uns Gott beschenkt mit vielen Besuchern (über 70 Kinder + viele Erwachsene).

Das sind zwei der aktuellen Projekte mit denen wir Kinder und Jugendliche in unsere Gemeinde einladen, damit sie Gott kennenlernen können, neue Freundschaften finden, ihre Gaben entdecken und einsetzen können. Sie sind uns alle herzlich willkommen. Konfirmanden- und Präparanden-Arbeit, die Durchführung von Zeltlagern und demnächst ein Bibelkreis für Teenies, sind weitere Schwerpunkte.

Vielen Dank, für alles wo sie diese Arbeit unterstützen, durch praktische Hilfe und Mitarbeit, durch Gebet und Mittragen, aber auch durch die große finanzielle Unterstützung in den letzten Jahren, die diese Arbeit erst möglich machte. **Wir brauchen derzeit vor allem die finanzielle Hilfe dringend, denn trotz aller Bemühungen ist die eigen finanzierte halbe Jugendleiterstelle nur bis gegen Ende des kommenden Jahres gesichert.** Bitte beachten Sie die die Ausgaben des KONTAKT in den nächsten Monaten, wir werden weitere Informationen und Veranstaltungen rechtzeitig ankündigen.

Diana Krusig und Wolfgang Michel

Einführung der neuen Präparandengruppe im Gottesdienst

Am 29. September wurden unsere neuen Präparandinnen und Präparanden im Gottesdienst eingeführt. 13 Mädchen und 14 Jungen gehören diesmal zur Gruppe. Gemeinsam bereiten sie sich, unter der Leitung von Pfr. Eunicke und Frau Krußig, auf ihre Konfirmation am 2. Sonntag nach Ostern 2015 vor. In dieser Zeit sollen sie mehr über den Glauben, die Kirche und unsere Gemeinde erfahren – und im Glauben gestärkt werden. Sie werden immer wieder auch einzelne Teile unserer Gottesdienste mitgestalten; ebenso wie die Mädchen und Jungen der Konfirmanden, die im September ihr 2. Jahr der Vorbereitung begonnen haben.

Unsere neuen Präparanden sind: Elina Berner, Clara Cornelsen, Christina Eunicke, Fabian Foith, Anton Guhr, Amelie Güthlein, Laurin Güthlein, Niel Ismail, Yves Just, Johannes Köchel, Steven Krumm, Lilly Krußig, Oliver Langhans, Ann-Cathrin Maas, Franca Merz, Vanessa Nein, Alina Pfister, Frederik Riedmann, Lukas Rohmer, Julian Rothmund, Jan Schreiber, Sina Semlinger, Anna Spriewald, Alexander Stange, Lina Steiner, Lea Thessel, William von Tucher.

„Ihr seid das Salz der Erde“: Salz steht für Leben, für Würze und manchmal auch für „Salz in der Wunde“, das uns aufmerksam macht auf Dinge, die wir ändern müssen. „Ihr seid das Salz der Erde“. Diese Zusage Jesu stand im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Sie gilt den neuen „Präpis“ genauso wie allen Christen egal welchen Alters. Begegnen wir einander mit der entsprechenden Wertschätzung dazu!

Pfarrer Johannes Eunicke

Das Foto der Präparanden entnehmen Sie bitte der Papierausgabe des KONTAKT.

Zur Eröffnung der Aktion „Brot Für die Welt“

Samstag, 30. November 2013 - 20.00 Uhr im Gemeindehaus

Kinoabend

Gezeigt wird, wie jedes Jahr, ein interessanter Film mit Informationen zur weltweiten Situation und mit Anregungen zum sinnvollen Umgang mit den Ressourcen unserer Erde,

Sonntag, 1. Dezember 2013 - 10 Uhr in der Johanneskirche

Gottesdienst zum 1. Advent

unter Mitwirkung der Konfirmanden

Nach dem Gottesdienst laden wir herzlich ins Gemeindehaus ein zum

Mittagessen und zum Info-Kaffee

Angeboten wird KIMA, ein pakistanisches Reisgericht.

**niemand isst
für sich allein**
Brot
für die Welt

Eine-Welt-Verkaufsstand mit Produkten aus fairem Handel
Informationen zu Brot-für-die-Welt-Projekten
Möglichkeit zum Basteln und Spielen für Kinder

Möchten Sie auch heuer

selbstgemachte Marmeladen

spenden? Gerne verkaufen wir sie am 1. Advent beim Eine-Welt-Verkauf zu Gunsten von Brot für die Welt.

Bitte bringen Sie Ihre Gaben bis Freitag, 29. November ins Pfarramt.

Johanneskirche Erlangen



Mo.-Sa.	19.30	Abendgebet in der Kapelle	
Jeden Mittwoch	09.00	Gebet für die Gemeinde in der Kapelle	
Do. 31.10. <i>Reformationstag</i>	20.00	Wort und Musik zum Reformationstag Texte und Orgelimprovisationen zu Liedern Martin Luthers	Morath
So. 3.11. <i>Trinitatis</i>	09.30	Beichte	Morath
23. So. n.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Morath
	11.30	Orgelmatinée Werke von J.S.Bach und G.L.Krebs (siehe S.9)	
	19.00	Taizé-Andacht	Morath und Team
So. 10.11. <i>Drittletzter Kirchenjahr</i>	10.00	Gottesdienst mit Beteiligung von amnesty international <i>Herzliche Einladung zum Kirchenkaffee, die Bücherei ist geöffnet.</i>	Morath
	09.30	“Schatzinsel JOKI“ im Gemeindehaus	Team
	17.30	Soul meets God im Gemeindehaus	Eunicke und Team
So. 17.11. <i>Volkstrauertag</i>	10.00	Gottesdienst <i>Predigt: Jeremia 8, 4-7</i>	N.N.
	09.30	“Schatzinsel JOKI“ im Gemeindehaus	Team
Mi. 20.11. <i>Buß- und Betttag</i>	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl (dazu ist die Gemeinde St. Heinrich herzlich eingeladen) <i>Predigt: Lukas 13, 22-27 (28-30)</i>	Morath
	09.30	Kinderbibeltag (siehe S. 4)	Krußig und Team
So. 24.11. <i>Ewigkeitssonntag</i>	10.00	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen unter Mitwirkung des Kirchenchores <i>Predigt: Markus 13, 31-37</i>	Eunicke
	09.30	“Schatzinsel JOKI“ im Gemeindehaus	Team
So. 01.12. <i>I.So. im Advent</i>	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Eunicke
Do. 05.12.	19.00	Taizé-Andacht	Morath und Team
	19.30	1. Musikalische Adventsandacht	Morath

 = 10.00 gleichzeitig Kindergottesdienst, beginnend in der Kirche

 = 09.30 Spielzeit, 10.00 besonderer Familiengottesdienst im Gemeindehaus

Bodelschwingh-Haus

Jeden Mittwoch um 10..15 Morgengebet in der Kapelle

Fr.	08.11.	10.15	Gottesdienst	Morath
Di.	19.11.	16.00	Abendmahlsgottesdienst	Morath
Fr.	22.11.	10.15	Gottesdienst	Eunicke
Do.	28.11.	16.00	Ökumenisches Totengedenken	Morath



Seniorenzentrum Erlenfeld

Fr.	01.11.	16.00	Gottesdienst	Wittmann
Fr.	15.11.	16.00	Gottesdienst	Morath
Fr.	29.11.	16.00	Gottesdienst	Eunicke

Gemeindkreise und Veranstaltungen in zeitlicher Folge

Die Veranstaltungen finden, sofern nicht anders vermerkt,
im Gemeindehaus, Schallershofer Str. 13, statt.

Mo.	04.11.	09.00	Seniorenclub Gedächtnistraining mit Martha Kessler
Mo.	04.11.	20.00	Männerkreis "Steh auf und geh!" – Joh. 5,1-8
Di.	05.11.	19.00	Elternkurs „Ich bin so frei – wenn Kinder flügge werden“ (nach Anmeldung)
Mi.	06.11.	17.00	Präparandenunterricht
Mo.	11.11.	20.00	Kirchenvorstand Sitzung
Di.	12.11.	19.00	Elternkurs „Ich bin so frei – wenn Kinder flügge werden“ (nach Anmeldung)
Mi.	13.11.	17.00	Konfirmandenunterricht
Fr.	15.11. bis So.	17.11.	Konfirmandenfreizeit in Vorra
Mo.	18.11.	14.30	Seniorenkreis Gedanken zum Buß- und Betttag mit Pfarrer Morath
Mo.	18.11.	19.30	Frauenkreis: Lesung von Frau Pfr. Sieglinde Quick über ihr Buch „Fast wie im Paradies“ aus der Arbeit von Pastor Karl Sundermeier in Sri Lanka
Di.	19.11.	19.00	Elternkurs „Vertrauen – Spielen - Lernen“ (Anmeldung; siehe Seite 12)
Mi.	20.11.	09.30	Kinder-Bibel-Vormittag bis 12.00 Uhr (Siehe S. 4)
		09.00	Präparanden: Treffpunkt am Bahnhof: Fahrt ins Bibelerlebnishaus Nürnberg
Do.	21.11.	09.00	KONTAKT zusammen legen
Di.	26.11.	19.00	Elternkurs „Vertrauen – Spielen - Lernen“ (Anmeldung; siehe Seite 12)
Mi.	27.11.	17.00	Konfirmandenunterricht
Do.	28.11.	19.30	Ökumenekreis in der Bücherei

Sonntag, 3. November – 11.30 Uhr – Johanneskirche

Orgelmatinée J.S.Bach zugunsten von Gemeindeverein und proJohannes

Werke von J.S.Bach und seines Schülers J.L.Krebs, sowie Improvisationen

An der Mühleisen-Orgel: Christoph Reinhold Morath – Eintritt frei, Spenden erbeten!

Regelmäßige Veranstaltungen (außer in den Ferien)

Di.	09.15	Gebetskreis „Mütter in Kontakt“	14-tägig, Infos bei Diana Krußig
	15.30-17.00	Pfadfinder	Kinder der 3. Klasse, Infos Hannah Beck, Tel. 304883
	20.00	Bibelwerkstatt	14-tägig in den ungeraden Wochen
Mi.	11.00-18.00	Buchausleihe in der Gemeindebücherei	Brigitte Beer, Tel. 46207
	20.00	Kirchenchor	Infos bei Bärbel Hanslik, Tel. 63178
	20.00	Blechbläser in der Bücherei	Infos bei Markus Bährle, Tel. 26435
Do.	16.00	Pfadfinder	Kinder 5. und 6. Klasse, Infos bei K. Leimeister Tel. 49 08 38
	18.00	Gitarrenkurs für Anfänger	Infos bei Torsten Uhlemann
	19.00	Gitarrenkurse für jedes Alter,	Tel. 09195 / 9 21 55 25
Fr.	09.30	Krabbelgruppe	Infos bei Diana Krußig
	15.00	JoKi-Kids	Jungen und Mädchen 8 – 13 Jahre, Infos K. Krußig
	18.30	MuM (Mann und Musik)	jeden 1. Freitag i.M., Pfr. J. Eunicke

Die Treffen der „Hauskreise“ entnehmen Sie bitte dem Aushang im Vorraum der Kirche oder dem gelben Faltblatt der Gemeinde.

Die neue Erde und der neue Himmel

„Die Blätter fallen...“, die Zeit des Herbstes und das Ende des Kirchenjahres lenken den Blick auch auf die Vergänglichkeit menschlichen Lebens, auf den Tod und die christliche Hoffnung ewigen Lebens.

„Was kommt, was kommt von Gott her auf uns zu?“ fragt der Theologe Eberhard Jüngel. Hans Küng, der bekannte katholische Theologe, versucht die Ewigkeit und den Begriff des Reiches Gottes mit „Vollendung“ zu fassen und sieht als Möglichkeit, Bild-Begriffe, vom Ganzen der Bibel her gewonnen, im Lichte Jesu hierfür heranzuziehen. Er nennt einige:

„Ein LEBEN, in das wir mit unserer ganzen Geschichte hineingenommen sind, in welchem Vorläufigkeit und Sterblichkeit überwunden sein werden durch Dauer und Beständigkeit; ein wahres, unvergängliches Leben in jenem Gott, der sich am Gekreuzigten als der lebendige, lebenschenkende Gott erwiesen hat: ein *ewiges* Leben!

Eine GERECHTIGKEIT, für die wir in dieser Gesellschaft bereits kämpfen, ohne sie aber wegen der Ungleichheit, Unfähigkeit und Unwilligkeit der Menschen je zu erreichen; eine Gerechtigkeit, die – von Jesus her – sich als das Recht seiner Gnade erweist, die Gerechtigkeit und Barmherzigkeit vereint: eine *alles übersteigende* Gerechtigkeit.

Eine FREIHEIT, die wir auf Erden schon gespürt haben, deren Relativitäten jedoch aufgehoben sein werden durch das Absolute selbst; eine Freiheit, die – Gottes großes Geschenk in Jesus – Gesetz und Moral endgültig hinter sich gelassen hat: eine *vollkommene* Freiheit!

Eine LIEBE, die uns hier schon zuteil wurde, die wir hier schon gestiftet haben, deren Schwäche und Leid indessen verwandelt sein werden durch göttliche Kraft und Macht; eine ganz und gar erfüllte Liebe durch den Gott, dessen Liebe sich in Jesus als stärker denn selbst der Tod erwiesen hat: eine *unendliche* Liebe!

Ein HEIL, dessen Ahnung wir hier schon erfahren haben, dessen Gebrechlichkeit und Bruchstückhaftigkeit jedoch gänzlich vorbei sein und aufgehoben sein werden in einem Ganz-Sein, Heil-Sein Gottes, das im Lichte der Auferweckung des getöteten Jesus den Menschen in allen seinen Dimensionen, leiblich und seelisch, erfasst: ein *endgültiges* Heil!“ (Hans Küng: Was bleibt? Kerngedanken, München 2013, S. 228f)

Eberhard Jüngel, der zur Zeit am Abschluss seines Buches über „Ewiges Leben“ schreibt, denkt sehr konkret über das, was auf uns zu kommt. Er glaubt, dass mit der althergebrachten Formel, es werde „totaliter aliter“, also gänzlich anders sein

als wir es uns vorstellen können, nicht der Kern christlicher Gedanken getroffen werde. „Wir hoffen auf den Gott, der mit uns ewig zusammenleben will. Und solches Zusammenleben mit Gott kann und muss in Gleichnissen, Metaphern und Analogien jetzt schon zur Sprache kommen... Wie wir im Blick auf die Gegenwart zum Beispiel in der Eucharistie mit Jubel die Präsenz Jesu Christi feiern, so sollten wir auch mit Freude den Vorblick wagen auf das ewige Leben, das ja nicht einfach etwas dem jetzigen Leben gegenüber völlig Fremdes ist... ‚Schon jetzt und dann erst recht‘, so dass das, was wir jetzt erfahren als Gnade, dann noch überboten sein wird, aber nicht durch ein total anderes Leben, sondern durch ein *gesteigertes* Leben. Dann muss man fragen: Was sind das für Phänomene, die sich selbst zu steigern in der Lage sind? Da gibt es zum Beispiel das unglaubliche Phänomen Liebe. Die Liebe kann sich selbst steigern.“ Entscheidend ist die „Grundbewegung der Theologie“. „Wenn sie an das ewige Leben denkt..., dann so, dass sie zurückkehrt in die biblischen Texte. Wer in diese Texte so einkehrt, dass er dort Heimat findet, der hat auch schon das gefunden, was als ewiges Leben auf uns zukommt.“ (Eberhard Jüngel: Die Leidenschaft, Gott zu denken, Zürich 2009, S. 79ff)

Mit diesen Gedanken grüßt Sie zum Ende des Kirchenjahrs Ihr

Pfarrer Christoph Reinhold Morath

Herzliche Einladung zu den Taizé-Gebeten

Seit zwei Jahren feiern wir, zumeist am **ersten Sonntag im Monat, um 19 Uhr, in der Johanneskirche** ein „Taizé-Gebet“ – und wir laden ökumenisch dazu ein. Darunter verstehen wir einen Gottesdienst mit viel Ruhe und Stille, der etwa 40 Minuten dauert und im Wechsel Gesänge und Psalmen aus der bekannten Kommunität in Taizé, Stille zum Nachdenken und Beten, sowie eine Lesung des Tages und Gebet und Vaterunser enthält. Jeder ist eingeladen, bei Kerzenschein den Gesängen zu folgen und den eigenen Gedanken nachzusinnen – man kann immer auch eine Kerze anzünden im Gedenken an liebe Menschen. Mitglieder des Kirchenchors gestalten in der Regel die Gottesdienste mit.

Viele schöpfen aus der konzentrierten Ruhe Kraft für die neue Woche.

Die nächsten Termine: Sonntag, 3. November, 1. Dezember, 5. Januar.

Bitte vormerken: Einweihung des neuen Kindergartens am 4. Adventssonntag, 22. Dezember.

10 Uhr Festlicher Gottesdienst (Beginn in der Johanneskirche, Fortsetzung mit Weihe und Schlüsselübergabe mit Dekan Huschke) - anschließend **Grußworte, Führungen** durch den Kindergarten, **buntes Programm**

Vertrauen - Spielen - Lernen

Kurs für Eltern von Kindern von 0-3 Jahren

Dieser Kurs schafft in vier 2,5 stündigen Treffen neben je einem kurzen Theorieblock den Rahmen zum Austausch zwischen Menschen in der gleichen Lebenssituation - dem Beginn der Familienelternphase bis zum dritten Geburtstag des Kindes. Beobachtungsaufgaben schulen die feinfühlig Interaktion mit dem Kind. Und Eltern erleben gegenseitige Rückenstärkung.

Ort: Gemeindehaus der Johanneskirche, Schallershofer Straße 13, Alterlangen

Zeit: jeweils dienstags, 19.00 Uhr bis 21.30 Uhr

Termine mit Themen:

1. 19.11.2013: Vertrauen & Bindung
2. 26.11.2013: Vom Säugling zum selbstbewussten Kleinkind
3. 03.12.2013: Beim Spielen lernen
4. 10.12.2013: Nobody is perfect.

Die Teilnehmer erhalten eine Mappe mit ausführlichem Hintergrundmaterial.

Referentinnen:

Katja Ehmcke, Erwachsenenbildnerin und Annika Rosenberger, Dipl. Pädagogin

Teilnehmergebühr: 20 €, pro Paar 30 € incl. Teilnehmermaterial

Anmeldung erforderlich bei BildungEvangelisch, Tel. 09131-20013

„Anders als du glaubst“

Theaterstück am Buß- und Betttag, 20.11.2013, 20.15 Uhr, im großen Saal des E-Werks, Fuchsenwiese 1, Erlangen (Einlass ab 19.45 Uhr)

Ein Theaterstück über Juden, Muslime, Christen und den Riss durch die Welt.

Eine fromme Muslima, eine überzeugte Christin, ein orthodoxer Jude, ein linker Atheist und einer, der an allem zweifelt treffen sich gemeinsam nach einem tödlichen Anschlag im Postmortalen – und entdecken eine gemeinsame Aufgabe.

Es spielt die Berliner Compagnie e.V. Infos: www.berliner-compagnie.de

Veranstalter: Bildung Evangelisch in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Dekanat Erlangen, dem Dritte-Welt-Laden, dem Erlanger Friedensweg u.a.

Vorverkauf: 12 € / 8 € ermäßigt, Abendkasse 14 € / 10 € ermäßigt

Kartenvorverkauf bei Bildung Evangelisch, Tel.: 09131 20012

und ERLANGEN TICKET, Tel.: 09131 800555

für Kinder und Familien



Der Hort des Diakonischen Zentrums sucht ehrenamtliche Lernpaten!

Viele Kinder im Hort kommen aus sozial außergewöhnlich schwierigen Verhältnissen und brauchen besondere Unterstützung und Zuwendung. Die Hausaufgabenbetreuung, das heißt die intensive und begleitende Unterstützung bei schulischen Inhalten, muss intensiviert werden. Das Budget des

Horts ist erschöpft, deshalb **suchen wir ehrenamtliche Lernpaten**. Wenn Sie Interesse an dieser schönen Aufgabe haben, melden Sie sich bitte bei der Hortleiterin Frau Simmberg (Tel. 9054-16), dort erfahren Sie Näheres.

Zur Finanzierung der Generalsanierung und neuer Projekte lädt der Vorstand ein zu einem

Weinleseabend am Samstag, 16. November um 19 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in Büchenbach.

Es erwarten Sie Weinvorstellungen, Texte und Live-Musik, es bleibt aber auch genügend Zeit zum Trinken, Reden und Lachen. Der Eintritt ist frei, beim Gehen bitten wir zu bezahlen, was Ihnen der Abend wert war.

Rolf-Dieter Clavery veranstaltet weiterhin einen

**QiGong-Kurs, immer am Donnerstag, 17.30 – 18.30 Uhr
im Mehrzweckraum Untergeschoss des DZ, Eingang Familienberatungsstelle.** Die Kosten von 8 € pro Stunde gehen als Spende ans DZ. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Anmeldung und Infos bei Rolf-Dieter Clavery, Tel. 0151 / 53758248

An den Adventssonntagen nach dem Gottesdienst oder wochentags im Pfarrbüro können Sie auch dieses Jahr

Weihnachtsmarken

kaufen! Mit dem Zuschlag von 27 Cent pro Marke unterstützen Sie das DZ.

Interessenten, Mitglieder und Förderer sind herzlich eingeladen zur diesjährigen
**Mitgliederversammlung des Vereins am Freitag, 15. November
um 19 Uhr im Diakonischen Zentrum, Frauenaauracher Str.1a.**

Der Abend beginnt traditionsgemäß mit einer Andacht um 18.30 Uhr.

Besondere Gottesdienste im November

Sonntag, 10. November – 10 Uhr - Johanneskirche

Gottesdienst mit Beteiligung von amnesty international.

Amnesty international ist eine weltweit agierende non-profit-Organisation, die sich für die Einhaltung der Menschenrechte einsetzt. Im Gottesdienst werden konkrete Projekte vorgestellt und mit Verkündigung, Gebet und Aktion verbunden. Anschließend ist Kirchenkaffee und Möglichkeit zur Information.

Sonntag, 24. November – 10 Uhr - Johanneskirche

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Totengedenken und Mitwirkung des Kirchenchors

Wie in jedem Jahr laden wir alle Angehörigen von Gemeindegliedern, die in den vergangenen zwölf Monaten verstorben sind, herzlich ein, im Gottesdienst am Ewigkeitssonntag ihrer Toten zu gedenken und die frohe Botschaft von dem Leben, das nicht vergeht, zu hören. Auch Menschen, die über früher verstorbene Angehörige trauern, sind herzlich eingeladen.

Adventskranzbinden - und ein Nachruf

Das traditionelle und allseits beliebte Adventskranzbinden wird dieses Jahr leider ausfallen müssen.



Herr Theo Walz verstarb am 31. August plötzlich und unerwartet im Alter von 75 Jahren. Jedes Jahr im November besorgte Herr Walz zusammen mit seiner Frau Heidi mit viel Zeit- und Kraftaufwand große Mengen des begehrten Grüns, verfertigte daraus den großen Adventskranz für unsere Kirche und half Groß und Klein beim Binden zahlreicher Adventskränze, die dann zur Finanzierung von Gemeindeprojekten verkauft wurden. Der Tod von Herrn Walz reißt eine große Lücke. Die Johannesgemeinde dankt Herrn Walz für sein Wirken und trauert mit seiner Familie. Nicht nur bei den Adventskranzbinden wird er uns sehr fehlen!

Wer fühlt sich berufen, 2014 in einem Team dafür zu sorgen, dass Adventskranzbinden und Adventsverkauf wieder stattfinden können?

Melden Sie sich gerne schon jetzt bei Friedegard Brohm-Gedeon (Tel. 46305 oder E-Mail brohm-gedeon@web.de).

Friedegard Brohm-Gedeon

Getauft wurde:

Die Taufen entnehmen Sie bitte der Papierausgabe des KONTAKT.

Bestattet wurde:

Die Bestattungen entnehmen Sie bitte der Papierausgabe des KONTAKT.

„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei.
Aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“
(1. Korinther 13,13)

Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Johanneskirche, Schallershofer Straße 24, 91056 Erlangen

E-Mail: pfarramt@johanneskirche-erlangen.de - Internet: www.johanneskirche-erlangen.de

Pfarrer Christoph Reinhold Morath	Tel.: 20 35 87	<u>Sprechzeiten</u> Mi. 09.30 bis 11.00 Uhr und nach Vereinbarung nach Vereinbarung
E-Mail: morath@johanneskirche-erlangen.de		
Pfarrer Johannes Eunicke	Tel.: 92 32 017	nach Vereinbarung
E-Mail: eunicke@johanneskirche-erlangen.de		
Pfarrer Cyriakus Alpermann	Tel. 09135-729930	nach Vereinbarung
E-Mail: alpermann@johanneskirche-erlangen.de		
Jugendreferenten Diana und Kent Krußig	Tel.: 48 37 31 (priv.)	nach Vereinbarung
E-Mail: krussig@johanneskirche-erlangen.de	Tel.: 49 01 59 (dienstl.)	
Sekretärin Renate Emrich	Tel.: 4 13 04	Mo.- Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
	Fax: 4 13 50	
Mesner Georg Müller	Tel.: 0160 95 92 17 82	

Konto Johannesgemeinde

Nr. 4001634, BLZ 76350000
Sparkasse Erlangen

Konto Gemeindeverein

Nr. 4004961, BLZ 76350000
Sparkasse Erlangen

Johanneskindergarten, Schallershofer Straße 26, 91056 Erlangen

E-Mail: info@johanneskindergarten-erlangen.de

Internet: www.johanneskindergarten-erlangen.de

Leiterin Anja Fiolka Tel.: 90 76 045 Di. 14.00 - 16.00 Uhr

Gemeindebrief „KONTAKT“

„KONTAKT“ wird herausgegeben im Auftrag der Evang.-Luth. Johanneskirche Erlangen von D. Dürr (verantwortlich, Tel.: 4 14 49), C.R. Morath, R. Emrich, G. Friedel, Dr. E. Gröschel

Layout / Druck

Dieter Dürr / Johanneskirche, Druckauflage: 2300 Stück **Redaktionsschluss ist der 10. des Vormonats**

„Die Liebe ist stärker als der Tod“
(Hoheslied 8)

Die Liebe eines Menschen
kannst du nicht begraben,
sie mit Erde zuschaukeln,
wie Urnenasche in den Wind zerstreuen.

Die Liebe eines Menschen
vervielfältigt sich mit seinem Tod
unter den Lebenden tausendfach,
die Liebe kannst du nicht begraben.

Du siehst es bei Jesus von Nazareth:
Die Liebe eines Menschen
weckt die Schlafenden,
tröstet die Traurigen,
ermutigt die Hoffnungslosen.

Die Liebe dieses Jesus
lehrt die Stummen eine neue Sprache,
ist für die Blinden neues Licht,
bringt den Lahmen das Gehen bei.

Viele von uns
haben es am eigenen Leib erfahren
und bewahren es im Herzen.

Hans Dieter Hüsck
(Kabarettist, Christ, Prediger, gest. 2005)